

B-1-188-3

Antragsteller*innen: LAG Hochschulpolitik u.a.

Gegenstand: B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-188-3

1 Streiche Z. 188-194 ersatzlos

- 2 “Nach dem NRW-Schulgesetz werden Kinder in Gemeinschaftsgrundschulen *„auf der*
3 *Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekennt-*
4 *nisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet*
5 *und erzogen.“*

Begründung

Dies ist ein reines Zitat, das nicht in einem Kontext zu einer grünen Meinung gesetzt wird. Stimmen wir diesem Satz zu? Lehnen wir ihn ab? Wollen wir das reformieren? Dann sollte man auch inhaltlich dazu Stellung nehmen. Da ein christliches Bekenntnis ohne weitere Ausführungen mehr schwierig ist und das Zitat auch keinen direkten Bezug zum Text davor oder danach hat, sollte er einfach gestrichen werden.

Antragsteller*innen

LAG Hochschulpolitik, Niklas Haibusch (KV Münster), Marcus Lamprecht (KV Viersen), Jörg Thiele (KV Krefeld), Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld), Julia Müller (KV Krefeld), Heike Kruse-Chittka (KV Krefeld), Richard Konietz (KV Krefeld), Barbara Behr (KV Krefeld), Annelie Wulff (KV Krefeld), Luisa Schwab (KV Köln), Diana Siebert (KV Köln), Maik Außendorf (KV Rhein-Berg), Markus Wagener (KV Köln), Marc Kersten (KV Köln), Hans Schwanitz (KV Köln), Rudolf Ladwig (KV Hagen), Christoph Nienaber (KV Rhein-Sieg), David Lutz (KV Köln), Hubertus Wolzenburg (KV Ennepe-Ruhr), Wolfgang Schaefer (KV Köln), Dorothea Kolossa (KV Bochum), Martin Platten (KV Köln), Katja Bender (KV Dortmund), Roland Appel (KV Bonn), Daniel Laps (KV Düsseldorf), Stefan Peif (KV Köln), Marco Petrikat (KV Köln)